



Prof. Dr. Ulrich Menzel



Ulrich Menzel, geb. 1947 in Düsseldorf, studierte von 1969 bis 1974 an den Universitäten Düsseldorf, Köln und Frankfurt Politikwissenschaft, Geschichte, Philosophie und Germanistik. Er promovierte 1978 an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt und habilitierte sich 1982 im Fach Politikwissenschaft ebenfalls in Frankfurt.

Seit 1978 lehrte und forschte er an den Universitäten Bremen, Tokyo, Frankfurt, Duisburg und Braunschweig. 1993 nahm er den Ruf auf den Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Vergleichende Regierungslehre am Institut für Sozialwissenschaften der Technischen Universität Braunschweig an.

Seine Spezialgebiete sind Theorie und Geschichte des Internationalen Systems, Entwicklungstheorie und Nord-Süd-Beziehungen, Internationale Politische Ökonomie, Friedens- und Konfliktforschung.

Seine regionalen Schwerpunkte liegen in Ost- und Südostasien (insbesondere China und Japan) und Europa. Er absolvierte zahlreiche Forschungsaufenthalte, Einsätze als Kurzzeitexperte für die GTZ, Vortragsreisen, Sommerschulen und Konferenzteilnahmen im europäischen und außereuropäischen Ausland, darunter Australien, Brasilien, China, Indonesien, Japan, Jordanien, Kanada, Südkorea, Türkei, USA.

Tätigkeiten

Ulrich Menzel ist Professor für Internationale Beziehungen und Vergleichende Regierungslehre und zugleich Geschäftsführender Leiter des Instituts für Sozialwissenschaften der TU Braunschweig. Er war von 1995 - 1997 Dekan des Fachbereichs für Philosophie, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, von 1997 - 1999 Mitglied des Senats der TU Braunschweig, von 1999-2001 Mitglied der Planungskommission der TU Braunschweig und von 2001-2003 Vizepräsident der TU Braunschweig für das Ressort Lehre, Studium und Weiterbildung. Er ist Mitherausgeber des "Journal für Entwicklungspolitik", Wien, im Redaktionellen Beirat der "Peripherie", Münster und Mitglied in mehreren

wissenschaftlichen Vereinigungen, darunter der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, darin der Sektion Entwicklungspolitik und Entwicklungstheorie sowie der Sektion Internationale Politik, der Sektion Entwicklungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft und Mitglied bei Excellence through Dialogue (EXCEED): Sustainable Watermanagement in Developing Countries. Er war Mitglied im inzwischen ausgelaufenen Projektverbund Friedensforschung in Niedersachsen.

Gutachtertätigkeit u.a. für Alexander von Humboldt-Stiftung, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Deutsche Stiftung Friedensforschung, Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Friedrich Ebert-Stiftung, Robert Bosch-Stiftung, Schweizerischer Nationalfonds, Stiftung Volkswagenwerk, Zentrale Evaluationsagentur (ZEVA).

1984 erhielt er den 1. Preis der Fritz Thyssen-Stiftung für den besten sozialwissenschaftlichen Aufsatz des Zeitschriftenjahrgangs 1983. Ulrich Menzel schrieb regelmäßig Rundfunk-Essays für den WDR. Er schreibt in überregionalen Tageszeitungen und hat reiche Erfahrung als Festredner, Referent und Podiumsdiskutant auf wissenschaftlichen und politischen Kongressen, in Politischen Akademien, kulturellen Einrichtungen, in der Erwachsenenbildung, auf Sommerschulen, in Fernsehdiskussionen etc.

Wichtigste Veröffentlichungen

- **Entwicklungspolitik. Theorien - Probleme - Strategien** 2010. (mit Reinhard Stockmann und Franz Nuscheler)
- **Personenlexikon Internationale Beziehungen virtuell (PIBv)** 2006ff. (Hrsg.)
- **Paradoxien der neuen Weltordnung.** 2. Aufl. 2006
- **Zwischen Idealismus und Realismus.** 4. Aufl. 2007.
- **Die neue Weltwirtschaft. Entstofflichung und Entgrenzung der Ökonomie.** 1999 (Koautor).
- **Theorie und Geschichte der Lehre von den Internationalen Beziehungen.** 1999 (mit Katharina Varga)
- **Globalisierung versus Fragmentierung.** 4. Aufl. 2001.
- **Das Ende der Dritten Welt und das Scheitern der großen Theorie.** 4. Aufl. 1997.
- **Geschichte der Entwicklungstheorie. Einführung und systematische Bibliographie.** 3. Aufl. 1995.
- **Europas Entwicklung und die Dritte Welt.** 2. Aufl. 1991.(mit Dieter Senghaas)
- **Auswege aus der Abhängigkeit. Die entwicklungspolitische Aktualität Europas.** 1988.
- **Ethnisierung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und daraus resultierende Konflikte.** 2001 (Hrsg., mit Hartwig Hummel).
- **Vom Ewigen Frieden und vom Wohlstand der Nationen.** 2000. (Hrsg)
- **Im Schatten des Siegers: Japan.** 4 Bde. 2. Aufl. 1993. (Hrsg)
- **Nachdenken über China.** 2. Aufl. 1991.(Hrsg)